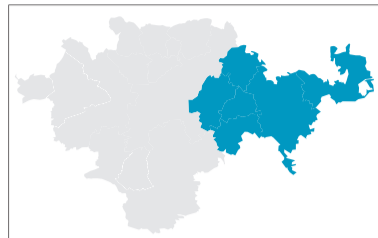


# EISLINGEN UND REGION



## Kurz notiert

### DONZDORF

**Wertstoffhof** heute von 16.30 bis 18.30 Uhr offen. **Stadtbücherei** heute von 15 bis 18 Uhr offen. **Wochenmarkt** freitags von 7 bis 11.30 Uhr im Schlosshof. **Sommerkino** im Schlosshof von Montag, 29. Juli bis Donnerstag, 1. August, jeweils um 21 Uhr. Montag: „Monsieur Claude“, Dienstag: „Green Bock“, Mittwoch: „Der Junge muss an die frische Luft“, Donnerstag: „Bohemian Rhapsody“.

### EISLINGEN

**Stadtbücherei** heute von 15 bis 19 Uhr offen. **Altpapiersammlung** der DLRG Eisingen am Samstag, 27. Juli, im gesamten Stadtgebiet von Eisingen sowie in Krummwälden, Stumpfenhof, Eitzberg und Eschenbäche. Bitte das Papier bis spätestens 8 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand stellen. Keine Industriekartonagen. Kontakt-Telefon: 0151-28954815. **Albverein:** Radtour am Sonntag, 11. August. Treffpunkt um 9.10 Uhr am Busbahnhof Göppingen zur Fahrt mit dem Radbus auf den Reußenstein. Von dort Radtour nach Eisingen. Bitte Radhelm tragen. Mittagskehr unterwegs. Strecke: 50 Kilometer. Anmeldung bis 1. August bei Maria Frei, Tel. (07161) 83127 oder Ingrid Gröber, Tel. (07161) 812480. **Awo:** Sommerausflug mit dem Bus am Samstag, 17. August. Vormittags Stadtführung in Markgröningen, nachmittags Besuch des Kaffeemühlensmuseums in Wiernheim im Enzkreis. Es gibt noch freie Plätze. Zustiege in allen Filstal- und Voralbgegenden möglich. Anmeldung/Infos: Tel. (07161) 817504.

### OTTENBACH

**Göckles-Gartenfest** des Geflügelzüchtervereins „Phönix“ 1895 Eisingen-Ottenbach am Sonntag, 28. Juli, ab 10 Uhr. Sportgelände „Im Buchs“ (teilweise überdacht). Mit Bewirtung.

### SALACH

**Bücherei** heute von 10.30 bis 11.30 Uhr offen.

### SÜSSEN

**Wertstoffhof** heute von 16.30 bis 18 Uhr offen. **Café Miteinander** des Freundeskreises Asyl freitags ab 15 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei. **Jahrgang 1938/39:** Die verschobene Stadtfahrt „Stuttgart - Fernsehturm - Villa Reitzenstein“ findet am Montag, 12. August, statt. Treffpunkt: 10.30 Uhr, Bahnhof Süßen. Bitte Personalausweis mitbringen. Neuansmeldungen / Abmeldungen bis spätestens Mittwoch, 31. Juli, bei Roland Koch unter Tel. (07162) 3468. **OpenAir „Tanzen für Senioren“** am Freitag, 2. August, von 14.30 bis 18.30 Uhr auf dem Marienplatz (bei Regen im katholischen Gemeindehaus). Anmeldeabschluss: Montag, 29. Juli, Café, bei H. Kreidenweiss, Tel. (07162) 3094 oder R. Timmermans, Tel. (07162) 462250.



Am 2. August wird in Süßen wieder unter freiem Himmel getanzt. Foto: Staufenpress

## Wir gratulieren

### DONZDORF-WINZINGEN

Roswitha und Walter Schmid zur Goldenen Hochzeit.



Häuser, die mehr Energie erzeugen als verbraucht wird, sind im Quartier Klingengraben in Eisingen geplant. Das Projekt wird von der Europäischen Union gefördert. Animationen: Werkgemeinschaft Böhme Hilse / Hopf-Design

## Wohnhäuser als Kraftwerke

**Bauausstellung** Die Stadt Eisingen bewirbt sich mit dem Aktivplus-Quartier Klingengraben und steht vor der Aufnahme ins IBA-Netzwerk. Von Karin Tutas

Mit einem zukunftsweisenden Wohnquartier nimmt die Stadt Eisingen die Internationale Bauausstellung (IBA), die 2027 in der Stadtregion Stuttgart stattfindet, ins Visier. In der vergangenen Gemeinderatssitzung stellte die Stuttgarter Architekten-Werkgemeinschaft Böhme Hilse das Projekt erstmals öffentlich vor. Dessen erste Hürde ist bereits genommen. Nach der Gemeinde Salach mit dem Schachenmayr-Areal stehe nun auch das vernetzte Aktivplus-Quartier Klingengraben vor der Aufnahme ins IBA-Netzwerk, berichtete Oberbürgermeister Klaus Heininger.

Architekt Norbert Böhme sprach von einem Vorhaben von Strahlkraft weit über die Region hinaus. Die Stuttgarter Architekten sind keine Unbekannten in Eisingen. Die Spezialisten für klimaneutrales Bauen, „wir machen nichts anderes mehr“, so Böhme auf Nachfrage, haben bereits den klimaneutralen Wohnpark an der Gerhart-Hauptmann-Straße entwickelt. Im Quartier Klingengraben soll nun noch eins drauf gesetzt werden. Neben der zukunftsweisenden Energiegewinnung und innovativer Bauweise ist der Gemeinschaftsgedanke ein wichtiger Baustein des Konzeptes mit gemeinschaftlich genutzten Orten und Räumen. Das Thema Biodiversität, das sich in begrünten Fassaden und Balkonen, Bienenweiden oder Insektenhotels widerspiegelt, soll ebenso eine wichtige Rolle spielen wie neue Mobilitätskonzepte durch eine kleine Carsharing- und E-Bike-Flotte.

Geplant sind vier viergeschossige Mehrfamilien- sowie sechs Doppelhäuser mit insgesamt 60 bis 64 Wohneinheiten. Flächenschonendes und verdichtetes Bauen seien wichtige Kriterien,

Zuschuss, erklärt OB Klaus Heininger. Das Quartier wird damit zum internationalen Forschungsprojekt. Er sei glücklich, dass dieses Projekt angepackt werden könne, das Zukunftsthemen bein-

die Grünen-Chefin Ulrike Haas sprach von einer „tollen Planung“, stellte allerdings die Frage, wie man die Menschen für die guten Ideen wie Carsharing gewinnen, das es ermögliche, die Zahl der Stellplätze zu reduzieren.

Prompt entspann sich eine Parkplatzdebatte, „das artet in Chaos aus“, unkte Daniela Wahl (FWV), die aber von einem „grandiosen Projekt“ sprach. Auch ihre Fraktionskollegin Silke Pauly war mit dem vorgesehenen Stellplatzschlüssel von 1,0 ganz und gar nicht einverstanden. So sei er aber in der Landesbauordnung vorgesehen, hielt Holger Haas (Grüne) dagegen. Norbert Böhme indes machte deutlich: „Wir stehen vor einer riesigen Mobilitätswende.“ Und Rathauschef Heininger fügte hinzu: „Mehr Stellplätze werden unser Mobilitätsproblem nicht lösen.“

Mit 14 Ja-, vier Neinstimmen und einer Enthaltung stimmte das Gremium den erforderlichen Bebauungsplanänderungen wie Stellplatzschlüssel, Gebäudehöhen und Dachformen zu.



Begrünte Fassaden sollen in den Mehrfamilienhäusern ein angenehmes Klima schaffen.

um im Konzert der IBA mitspielen zu können, erläuterte Böhme. Alle Häuser seien als Plusenergiegebäude konzipiert, das heißt sie produzieren zum Beispiel in Photovoltaikanlagen an Fassaden und auf Dächern und durch die Nutzung von Naturwärme mehr Energie als sie verbrauchen. Das Quartier versorge sich somit autonom mit Energie. Auch die vorgesehenen Stromtankstellen würden so bedient. Eine neue Technologie ermögliche die Umwandlung überschüssigen Stroms in grünen Wasserstoff im Sommer, der dann im Winter wieder in Strom zurückverwandelt werde.

Durch die Aufnahme in das EU-Förderprogramm „Horizont 2020“ werde Eisingen zum Forschungsprojekt und die Stadt bekomme eine halbe Million Euro

halte, die der Stadt wichtig seien. Auch die Eisinger Stadträte sind Feuer und Flamme. „Wir können stolz sein. Wir kriegen etwas, das im Umland einmalig sein wird“, erklärte der CDU-Fraktionsvorsitzende Manfred Strohm. Auch

## Internationale Schau im Visier

**IBA** Die internationale Bauausstellung findet 2027 in der Stadt und Region Stuttgart statt. Zukunftsweisende Projekte werden zunächst ins IBA-Netzwerk aufgenommen und mit Beteiligung von Experten entwickelt. Die besten Projekte und Quartiere wer-

den dann bei der internationalen Schau präsentiert.

**Architekten** Die Werkgemeinschaft Böhme Hilse aus Stuttgart, die das Konzept für das Eisinger Quartier entwickelt hat, hat sich auf klimaneutrales Bauen

spezialisiert. Unter anderem haben die Architekten im Jahr 2018 beim weltweit wichtigsten Wettbewerb für ökologische Themen, GTA-Award, unter 400 Teilnehmern aus 137 Nationen den 2. Preis in der Kategorie „Bauen und Wohnen“ gewonnen.

## Beschwerden zunächst ignoriert

**Lebensmittel** Erst nach einer behördlichen Kontrolle rief ein Eisinger Großhandel verdorbene Oliven zurück.

**Eisingen.** Potenziell gesundheitsgefährdende Oliven hatte nach Mitteilung des Kreis-Veterinärämtes ein Eisinger Lebensmittelhandel verkauft. Wie die Lebensmittelüberwachungsbehörde informiert, fiel der Großhandel Gül Lebensmittel bei einer Kontrolle am 26. Juni unangenehm auf. Der Handel hatte „nicht sichere und verzehrungsungeeignete Oliven in Fertigpackungen“ in den Verkehr gebracht. Zwei Serien von Konservendosen mit Oliven hätten bei der Kontrolle bereits eine sogenannte Bombage aufgewiesen. Das heißt, die Konserven waren aufgebläht. Dies gilt als Nachweis für mikrobielle Aktivitäten mit Gasbildung. Der Verzehr der Oliven könnte demnach gesundheitlich bedenklich sein. Doch auch nach Kenntnis der Problematik, zum Beispiel durch Kundenbeschwerden sowie eine Information eines Zulieferers „wurde keine Rücknahme der Erzeugnisse vom Markt veranlasst“, schreibt das Veterinäramt in seinem Bericht. Die Behörden seien ebenfalls nicht verständigt worden. Erst nach der Kontrolle ging das Unternehmen mit einer Warnung an die Verbraucher an die Öffentlichkeit. Wegen eines Produktionsfehlers rufe man einen Teil seiner Oliven zurück, hieß es am 26. Juni in der Warnung. *krib*

## Heizanlage wird erneuert

**Sanierung** Gemeinderat Donzdorf vergibt Auftrag für Schulzentrum.

**Donzdorf.** Die Heizungsanlage, die das Schulzentrum samt Turnhalle und Schwimmbad mit Wärme versorgt, wird erneuert. Die in Teilen gut 20 Jahre alte Anlage bekommt zwei neue Gasbrennwertkessel. Rund 200 000 Euro soll die Renovierung kosten, der Gemeinderat gab grünes Licht. Vor der Abstimmung hatte Grünen-Fraktionschef Ulrich Karl Weber noch den Antrag gestellt, statt der Gaskessel eine Pelletheizung einzubauen und gefordert, ein Planungsbüro damit zu beauftragen, wie CO<sub>2</sub>-freie Energieträger zum Einsatz kommen könnten. Eine Pellet-Heizung sei schon wegen des fehlenden Platzes für ein Pellet-Lager in der Heizzentrale nicht möglich, sagte Bürgermeister Martin Stölzle. Beide Grünen-Anträge wurden abgelehnt, noch dieses Jahr soll die Messelberg-Heizzentrale umgebaut werden. *pit*

## Nabu

### Führung zu den Fledermäusen

**Süßen.** Der Nabu Süßen und Umgebung lädt zu zwei Fledermaus-Exkursionen mit dem Experten Bernd Zoldahn ein. Am Freitag, 2. August, geht es zu den Fledermäusen im Schlater Wald. Treffpunkt ist um 20.15 Uhr am ersten Wanderparkplatz aus Richtung Süßen (im Schlater Wald). Am Samstag, 3. August, geht's zur Beobachtung der Großen Mausohren am Nenninger Kirchturn. Treffpunkt ist um 20.45 Uhr an der katholischen Kirche. Infos: info@nabu-suessen.de.

## AUS DER WIRTSCHAFT

### Pusch-Data weihet Neubau in Eisingen ein

**Eisingen.** Das Eisinger IT-Unternehmen Pusch-Data GmbH hat im Beisein vieler Gäste die Einweihung seines Neubaus am Eichenbach gefeiert. Nach eigenen Angaben hat Pusch-Data vier Millionen Euro in das Gebäude mit einer Nutzfläche von 1600 Quadratmetern investiert. Das Gebäude sei mit regional ansässigen Handwerksbetrieben errichtet worden, dies sei ein klares Bekenntnis zur Region, wird Geschäftsführer Andreas Pusch in der Pressemitteilung zitiert. Dorothee Bär, Staatsministerin für Digitales, übermittelte zu der Feier ein Grußwort in digitaler Form, weitere

Grußworte sprachen Landrat Edgar Wolff und Eisingens Oberbürgermeister Klaus Heininger. Andreas Pusch gab im Anschluss an seine Rede den Startschuss zur Erkundung des Neubaus, wo in unterschiedlichen Präsentationen das Produktportfolio der Pusch-Data dargestellt war. Die Gäste konnten in die vier Business-Units Konzern, Mittelstand, Bildung und Handwerk in verschiedenen Vorträgen, Präsentationen und durch das direkte Gespräch mit den Mitarbeitern einen Einblick gewinnen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein Feuerwerk und eine Lichtprojektion am Neubau.



Vier Millionen Euro hat das IT-Unternehmen Pusch-Data in seinen Neubau in Eisingen investiert. Foto: Pusch Data

## Unfall Radler fährt gegen Auto

**Eisingen.** Ins Krankenhaus musste ein Radfahrer nach einem Unfall am Dienstag in Geislingen. Der 16-Jährige war laut Polizei gegen 20.30 Uhr auf dem Gehweg die Oberböhringer Straße bergab gefahren. An den Bergwiesen fuhr er ungebremst in die Seite eines Autos, dessen Fahrer dort wartete. Die Polizei vermutet, dass der Radler, der keinen Helm trug, durch Musik aus dem Kopfhörer abgelenkt war. Den Schaden an Rad und Auto schätzt die Polizei auf rund 5500 Euro.